

Förder - oder Grundschule

Beitrag von „Reim263“ vom 26. Mai 2009 14:29

Hallo,

ich bin fest dazu entschlossen, im Herbst ein Studium anzufangen.

Bin ausgebildete Physiotherapeutin und habe u.a. auch schon mit behinderten Kindern gearbeitet. Letztes Jahr bin ich nach Australien geflüchtet, um dann mit der Erkenntnis zurückzukommen, dass ich ein Lehramtsstudium anfangen und auch beenden will und die PT an den Haken hänge.

Mein Hauptproblem besteht wohl darin, dass ich z.Z. noch eine Vollzeitstelle habe und demnach auch kein Praktikum machen kann.

Von daher hoffe ich, dass ich euch mit meinen Fragen nicht nerve, sondern ihr mir weiterhelfen könnt:

Anfangen will ich auf jeden Fall ein Studium Sonderpädagogik mit Förderschwerpunkten Lernen und Hören/ Kommunikation in Dortmund.

Kann mir jemand sagen, ob die Möglichkeit besteht im Nachhinein auf Lehramt Grundschule zu wechseln? Oder aber, dass SP Studium abzuschließen und dann als ausgebildeter SP evtl. an einer GS zu arbeiten?

Dann noch einige Frage zur Fächerwahl:

Ist Englisch an Förderschulen gefragt? Was müsste ich studieren um 'Sachkunde' unterrichten zu dürfen? Wie weit sind 'Hauswirtschaft' und 'Geschichte' verbreitet bzw. sinnvoll?

Ist Deutsch immer noch überlaufen und wie knifflig wird Mathe - ich war nie eine Leuchte in Mathe und habe mein Abi 2002 gemacht - ist also auch schon was her...

Na gut, hoffe sehr, dass ihr mir weiterhelfen könnt.

Vielen Dank schon mal für Antworten..

Grüße, Rebekka

Beitrag von „Lilith“ vom 26. Mai 2009 16:33

Ich weiß leider nicht wie das in NRW ist, aber in Thüringen lohnt es kaum ein Sonderpädagogikstudium zu absolvieren, weil die Schulpolitik der Meinung ist Sonderschulen abzuschaffen.

Also wirds zumindest schwierig hier, wenn du vor ner Klasse arbeiten willst. Im anderen Fall kanns passieren, dass du nur ein Kind zu unterrichten hast (im Rahmen der integrativen Beschulung) aber wie gesagt, das ist bisher nur in Thüringen der Plan

Beitrag von „FrauBounty“ vom 26. Mai 2009 22:07

Ich habe in [DO](#) Sonderpäd studiert... nur zu empfehlen 😊

Klar kann man als Sonderpädagoge an einer Grundschule arbeiten - das funktioniert im NRW im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts (GU), was aber nur an wenigen Schulen möglich ist. Dennoch: der Bedarf in dem Bereich iist derzeit sehr hoch an Sonderpädagogen, sodass Stellen nicht besetzt werden können.

Ich arbeite auch im GU... hast du da konkrete Fragen?

Wg des Studiums... da hat sich in den letzten Jahren viel geändert, sodass ich dir da nicht wirklich weiter helfen kann.

Beitrag von „Britta“ vom 27. Mai 2009 08:21

Zum Wechsel zum Grundschullehramt kann ich dir nur empfehlen, bei der Sonderpädagogik zu bleiben und ggf. eben wie von Frau Bounty beschrieben in den GU zu gehen. Das Grundschullehramt ist total überlaufen, hier ist es schwierig eine Stelle zu bekommen - wenn du aber Sonderpädagogin bist, wirst du viel bessere Chancen haben. In den letzten Jahren war es im Gegenteil immer eher so, dass Grundschullehrer in die Sonderpädagogik gegangen sind über ein ergänzendes Studium, um ne Stelle zu bekommen.

Gruß
Britta